

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anke Beilstein (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

### Schulbaumaßnahmen infolge der Schulstrukturreform

Die **Kleine Anfrage 2819** vom 4. März 2010 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchen Fällen der neuen Realschule plus, die im Schuljahr 2009/2010 nicht aus einer Regionalschule oder einer DOS hervorgegangen sind, wurden bauliche Investitionen im Jahr 2009 durchgeführt?
2. Um welche konkreten Baumaßnahmen und in welcher Größenordnung handelte es sich dabei jeweils?
3. Für welche neuen Realschulen plus, die im Schuljahr 2010/2011 an den Start gehen, und in welchen Realschulen plus, die 2009/2010 noch nicht baulich tätig geworden sind, liegen Anträge zur Realisierung baulicher Investitionen vor?
4. Um welche konkreten Baumaßnahmen in welcher Größenordnung handelt es sich dabei jeweils?
5. Wer ist mit welchen Prozentsätzen an den unter Ziffer 2 und 4 aufgeführten Baumaßnahmen als Kostenträger beteiligt?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 26. März 2010 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Das Land gewährt den Schulträgern Zuwendungen zu den Kosten für schulbehördlich genehmigte Schulbaumaßnahmen. Zuwendungen werden gewährt für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Für Maßnahmen der Bauunterhaltung werden hingegen grundsätzlich keine Zuwendungen gewährt, diese obliegen den Schulträgern in Eigenverantwortung. Informationen zu den letztgenannten Baumaßnahmen können bei den Schulträgern eingeholt werden.

Dies vorangeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 5:

Im Jahr 2009 wurde im Rahmen des Schulbauprogramms 2009 für Umbaumaßnahmen an der Friedrich-Spee-Realschule plus in Neumagen-Dhron eine Zuwendung bewilligt. Es handelt sich um einen Umbau für die Zwecke einer Ganztagschule. Zwei Speisesäle, eine Ausgabeküche und ein Ruheraum werden eingerichtet. Die Zuwendung wurde in Höhe von 85 000 € bewilligt, der Fördersatz des Landes bezogen auf die zuwendungsfähigen Kosten liegt bei 70 %.

Ansonsten gab es im Rahmen des Landesschulbauprogramms 2009 an Realschulen plus, welche nicht aus einer Regionalen Schule oder einer Dualen Oberschule hervorgegangen sind, keine baulichen Investitionen, die erstmals in 2009 gefördert wurden.

An zwei Realschulen plus, welche nicht aus einer Regionalen Schule oder einer Dualen Oberschule hervorgegangen sind, wurden im Rahmen des Konjunkturprogramms II im Förderschwerpunkt Sanierung im Jahr 2009 Bundes- und Landeszuweisungen sowie rückzahlbare Zuwendungen bewilligt. Dabei handelt es sich zum einen um die Realschule plus Flornborn/Flörsheim-Dalsheim, an der energetische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Die Zuweisung betrug 307 327 €; dies entspricht einem Fördersatz von 40 % bezogen auf die zuwendungsfähigen Kosten. Zum anderen handelt es sich um energetische Sanierungsmaßnahmen im Schulzentrum Schifferstadt, in dem sich eine Realschule plus befindet, am Schulzentrum in Limburgerhof und an der IGS Mutter-

b. w.

stadt. Es wurden für die energetischen Maßnahmen an diesen Standorten insgesamt 54 000 € Zuweisung und 43 700 € rückzahlbare Zuwendung bewilligt. Dies entspricht einem Fördersatz von 60 % bezogen auf die zuwendungsfähigen Kosten.

Der Eigenanteil wird in den drei genannten Fällen jeweils vom Schulträger getragen, wobei sich der Kreis hieran mit 10 % der förderfähigen Kosten beteiligt, sofern er nicht selbst Schulträger ist.

Zu den Fragen 3 bis 5:

Nachfolgend sind vom Schulträger geplante Baumaßnahmen an Realschulen plus genannt, die bereits errichtet sind und zu denen ein förmlicher Antrag auf eine Zuwendung im Rahmen des Landesschulbauprogramms 2010 vorliegt.

Schule	Maßnahme
RS plus Bad Dürkheim	Einrichtung einer Mensa
GS Bad Sobernheim/ RS plus Bad Sobernheim	Umbau des Schulgebäudes
RS plus Edenkoben	Schaffung zusätzlicher Kapazitäten für die Mensa
GRS plus St. Goarshausen	Umbaumaßnahmen an der Sporthalle und dem Schwimmbad der Grund- und Realschule plus (Loreleyschule), 2. Bauabschnitt
RS plus Landau	Umbau des Schulgebäudes
RS plus Maikammer-Hambach	Neubau eines Schulgebäudes für die Realschule plus und Erweiterung eines bestehenden Gebäudes
RS plus Nentershausen	2. Bauabschnitt des Umbaus des Schulgebäudes
RS plus Pellenz Plaidt	Erneuerung einer Freisportanlage für die Zwecke einer Ganztagschule; diese wird gleichzeitig von der IGS im Aufbau genutzt werden.
RS plus Queidersbach	Umbau einer Sporthalle
RS plus Ramstein-Miesenbach	Erweiterung einer Mensa
RS plus Salz	Neuanlage einer Freisportanlage
RS plus Unkel	Brandschutztechnischer Umbau des Schulgebäudes

Geplante Baumaßnahmen an Schulen, die voraussichtlich zum 1. August 2010 als Realschulen plus an den Start gehen und zu denen ein förmlicher Antrag auf eine Zuwendung im Rahmen des Landesschulbauprogramms 2010 vorliegt, sind folgende:

Schule	Maßnahme
RS plus Bad Marienberg (bisher zum Hauptschulgebäude gehörig)	Umbau der Freisportanlage
RS plus Prüm (bisher Hauptschulgebäude)	Einbau eines Aufzuges zur behindertengerechten Erschließung des Gebäudes
RS plus Wissen (bisher Hauptschulgebäude)	Brandschutzmaßnahmen

Die Kosten der Baumaßnahmen sowie die entsprechenden Fördersätze können derzeit noch nicht beziffert werden, da das Bewilligungsverfahren bezüglich der Baumaßnahmen im Landesschulbauprogramm 2010 noch nicht abgeschlossen ist. Der Kreis beteiligt sich an den Kosten mit 10 % bezogen auf die zuwendungsfähigen Kosten, sofern er nicht selbst Schulträger ist.

Doris Ahnen  
Staatsministerin